

To / an

Angela Merkel, chancellor of the Federal Republic of Germany
Stefan Mappus, Minister-President of the federal state of Baden-Wuerttemberg
Wolfgang Schuster, Mayor of Stuttgart
(Addresses will be added)

We, active citizens, civil-society organisations and social movements from all over the world are deeply concerned about the recent events in the city of Stuttgart related to the controversies about the infra-structure project „Stuttgart 21“.

We are shocked to hear that, police used water-cans, pepper-spray and batons against citizens engaging in peaceful acts of civil disobedience on 30th September, injuring hundreds of people, including many school-children.

Germany has a reputation as a democratic country, which owes its existence to active citizens taking to the streets in the face of state oppression. We are very disturbed to hear that, in this country today police-force is used against its own people to implement a highly controversial project.

Given that:

- the Park “Mittlerer Schlossgarten” and its trees have a special place in the heart of the people of Stuttgart
- opinion polls show, that over 50% of citizens in Stuttgart and Baden-Wuerttemberg are opposed to this project
- there have been increasing numbers of reports giving evidence of potential technical problems and uncertainties in costs, some of which have even reached international media attention (see article in The Independent from 09th August 2010)
- people already have been severely injured and any further enforcement would result in an escalation

we call upon you

- to stop the use of police-force,
- to put a moratorium on the project, and
- to let the people of Stuttgart decide

We would highly appreciate to see Germany setting an example in peaceful and democratic conflict resolution, that is giving priority to the concerns of citizens

Wir, aktive Bürgerinnen und Bürger, Organisationen der Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen aus der ganzen Welt sind tief besorgt über die jüngsten Ereignisse in Stuttgart bezüglich der Kontroversen um das Infrastruktur-Projekt “Stuttgart 21”.

Wir sind schockiert zu hören, daß die Polizei Wasserwerfer, Pfeffer-Spray und Schlagstöcke gegen Bürgerinnen und Bürger einsetzte, die friedlich zivilen Ungehorsam ausübten und dabei hunderte Personen verletzte, darunter viele Schulkinder.

Deutschland ist im Ruf eine Demokratie zu sein, deren Dasein aktiven Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken ist, die im Angesicht staatlicher Unterdrückung auf die Straße gingen. Wir sind sehr verstört zu erfahren, daß in diesem Land heute Polizeigewalt gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt wird, um ein hoch umstrittenes Projekt durchzusetzen.

In Anbetracht, dass

- der Park „Mittlerer Schlossgarten“ und seine Bäume der Stuttgarter Bevölkerung ans Herz gewachsen sind
- Meinungsumfragen zeigen, daß 54 % der Bürgerinnen und Bürger das Projekt ablehnen
- es eine zunehmende Anzahl von Berichten gibt, die auf mögliche technische

Schwierigkeiten und Kostenunsicherheiten hinweisen, über die selbst in der internationalen Presse berichtet wird (s. The Independent vom 09. August 2010)

- bereits viele Menschen schwer verletzt wurden und eine weitere Erzwingung nur zu einer Eskalation führen würde

rufen wir Sie auf

- den Einsatz von polizeilicher Gewalt zu beenden
- ein Moratorium über das Projekt zu verhängen und
- die Bevölkerung Stuttgarts selbst entscheiden zu lassen

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Deutschland ein Beispiel für eine friedliche und demokratische Konfliktlösung geben würde, bei der die Sorgen der Bevölkerung im Mittelpunkt stehen.

yours sincerely / Mit freundlichen Grüßen
(list of signatories / Liste der UnterzeichnerInnen)